

Das „Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder“
als Beilage zum Herausnehmen!

INHALT

- 2** Kita-Erzieherinnen vorgestellt
- 3** Realisierte Bürgerbudget Maßnahmen 2020
- 4** Busse im Nationalpark-Look
- 5** Fotopaare (Teil 1) – Stadtansichten im Vergleich
- 6** Kinder- und Jugendbudget 2021
- 7** Die Stadtbibliothek Schwedt/Oder informiert
- 8** Rendezvous mit Zigarren Lange aus Beeskow
- 9** Die Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder informiert
- 11** Einwohnerbefragung Uckermark
- 11** Wir gratulieren

Fahrradboxen am Bahnhof aufgestellt

UNENTGELTLICH MIETEN



STADTVERWALTUNG SCHWEDT/ODER

Ein Besuch der Stadtverwaltung ist nur mit Termin und mit Maske möglich.

↘ Allgemeine Sprechzeiten

Dienstag 9–12 und 13–18 Uhr
Donnerstag 9–12 und 13–15 Uhr
Freitag 9–12 Uhr
Meldebehörde und Bürgerberatung zusätzlich Montag 9–12 Uhr
Standesamt Freitag geschlossen

↘ Verwaltungsgebäude

Rathaus

Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5

Alte Fabrik

Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 12

↘ Telefon

Zentrale: 03332 446-0
Meldebehörde: 03332 446-853
Stadtordnungsdienst: 03332 446-446

» Auf einer Fläche der DB AG wurden am 6. Mai 2021 vier Doppelstellplätze in Form von frei zugänglichen Fahrradboxen als überdachte, ebenerdige Bike & Ride-Anlage am Standort Bahnhof Schwedt/Oder errichtet. Bereits im März 2020 wurden am Bahnhof Schwedt (Oder) Mitte 15 barrierefreie Fahrradboxen montiert. Sie können durch Pendlerinnen und Pendler unentgeltlich genutzt werden. Die Auslastung der Fahrradboxen am Bahnhof Schwedt (Oder) Mitte beträgt derzeit zwischen 40 bis 50 Prozent und ist somit noch ausbaufähig.

Wer eine Fahrradbox mieten möchte, hinterlegt im Rathaus an der Information eine Kautionshöhe von 50 Euro, schließt mit der Stadt einen auf maximal sechs Monate befristeten Nutzungsvertrag ab und erhält den Schlüssel für eine Fahrradbox. Nach Rückgabe der Fahrradbox in einwandfreiem Zustand erstattet die Stadt die Kautionshöhe bargeldlos.

Das Vorhaben wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, durch das Land Brandenburg dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung gefördert und aus Haushaltsmitteln der Stadt Schwedt/Oder finanziert.

Die Stadt Schwedt/Oder setzte die Maßnahmen „Radfahrklima schaffen – Forcierung Öffentlichkeitsarbeit und Fahrradparkplätze“ aus dem integrierten kommunalen Energie- und Klimaschutzkonzept von 2015 um. Auch der Lärmaktionsplan der Stadt Schwedt/Oder 2018 empfahl die Vermeidung von Lärmemissionen durch die Förderung von Radverkehr u. a. in Form von Radabstellanlagen.

INFO

① Rathaus, Information
① 03332 446-0
@ hauptamt.stadt@schwedt.de
🌐 www.schwedt.eu/de/421880

Kita-Erzieherinnen vorgestellt

WER IST DEINE SUPERHELDIN?

» Wer Kinder hat, für den ist das Familienleben unter Pandemiebedingungen alles andere als einfach. Und auch nach nun mehr als einem Jahr Erfahrung mit Einschränkungen verschiedenster Ausprägung hat sich daran so gut wie nichts geändert. Eine Berufsgruppe, die mit den Eltern leidet und doch zu deren größter Entlastung beiträgt, sind die Erzieher/innen in den Kindertagesstätten. Da das Land Brandenburg lediglich empfohlen hatte, Kinder möglichst nicht in die Einrichtungen zu schicken, merken die Kitas zahlenmäßig kaum einen Unterschied zwischen Regelbetrieb und Notbetreuung. Wie gehen sie mit den Herausforderungen um?

► Frage: Ein Jahr Pandemie – wie waren Ihre ersten Begegnungen mit Covid19?

◀ **Ludmilla Schufft, Hort- und Vorschulgruppe in der Schwedter Kita „Friedrich Fröbel“:** „Der erste Lockdown im März des vorigen Jahres kam für uns von heute auf morgen: Dienstag noch Vollbetrieb, Mittwoch kamen drei Kinder. Niemand konnte uns genau sagen, was den Kita-Alltag anging. Wie sollen wir Abstand halten? Wie sollen wir mit Mund-Nasen-Bedeckungen arbeiten? Wer desinfiziert die Räume und Spielsachen? Aber auch wir selbst haben uns schutzlos gefühlt. Können wir Infektionsketten rechtzeitig erkennen und unterbrechen? Was, wenn ich zur Risikogruppe zähle? Zu dieser Zeit haben wir einfach gehofft, dass das nach vier Wochen wieder vorbei ist.“

► So richtig vorbei ist es bis heute nicht. Wie hat sich Ihre Arbeit verändert?

◀ **Ludmilla Schufft:** „So gut es ging, haben wir uns nach und nach auf die Situation eingestellt. Es wurden die Gruppen geteilt und festen Erzieher/innen zugeteilt. Das ganze Team hat bereitgestanden, seine Dienstpflicht erfüllt. Auf dem Spielplatz gab es abgesteckte Zonen. Und natürlich haben wir die allgemeinen Hygieneregeln befolgt, auch wenn nicht alles so umsetzbar und praktisch ist, was uns geraten wurde.“

◀ **Romy Heide, Erzieherin:** „Im Vordergrund stand für uns immer, den Kindern trotz der Hindernisse einen schönen Kita-Tag zu bieten. Natürlich hätte ich meine Kinder auch lieber zuhause gelassen. Auf der anderen Seite wurde in der Kita jeder gebraucht, denn Urlaub oder gesundheitsbedingte Ausfälle gab



es ja trotzdem. Als Mutter musste ich wie viele andere den Spagat zwischen Familie und Beruf schaffen. Das ging nur, weil wir zuhause auch ein „Schichtsystem“ hatten: vormittags hat mein Mann die Kinder betreut, nachmittags ich. Aber mit der Zeit haben wir auch gesehen, wie es Kindern geht, die nach Wochen oder Monaten wieder in die Kita durften.“

► Wie haben die Kinder aus Ihrer – professionellen – Sicht die Pandemie bisher erlebt?

◀ **Romy Heide:** „Den Kindern haben neben den vielen Spielkameraden vor allem die frühzeitigen individuellen Fördermaßnahmen gefehlt. Richtig Sprechen lernen, alltägliche Bewegungsabläufe üben, aber auch soziale Interaktionen mit Gleichaltrigen, das fiel für die meisten weg. Wir konnten genau erkennen, welche Kinder lange Zeit zuhause betreut wurden: Diese Kinder waren deutlich stiller, als sie wieder in die Kita durften, und in ihrer Entwicklung nicht mehr gleichauf. Für uns noch immer unverständlich ist auch, dass die Kinder in der Notbetreuung nicht mit denen, die wiederkamen, spielen durften. Da musste auch getrennt werden. Und wir sind sonst eine Kita mit offenen Angeboten ...“

► Gab es denn für Sie in dieser besonderen Situation Hilfestellungen „von oben“?

◀ **Ludmilla Schufft:** „So gut wie nicht. Dort wurden manchmal Maßnahmen beschlossen, offensichtlich ohne zu

prüfen wie praktikabel die sind, welche räumlichen, materiellen und vor allem personellen Voraussetzungen überhaupt vor Ort gegeben sind. Da zeigte sich wieder einmal, dass unsere Arbeit nicht den gleichen Stellenwert hat, wie die der Lehrer/innen an den Schulen. Von uns wird beispielsweise erwartet, dass wir ohne Maske eng mit den Kindern arbeiten, die ja auch keine Maske tragen, wo keiner weiß, welche Schutzmaßnahmen zuhause befolgt werden. Aber Schüler/innen und Lehrkräften war das anfangs nicht zuzumuten. Oft fühlen wir uns wie Kinderbespaßungseinrichtungen, dabei haben wir auch einen Bildungsauftrag, sind bestens ausgebildet und qualifizieren uns ständig weiter.“

◀ **Romy Heide:** „Ja, manche Eltern dachten anfangs, wir hätten mehrheitlich Urlaub und könnten mal richtig ausspannen, weil ja keine Kinder da waren. Wenn wirklich mal wenig Betrieb war – wie im ersten Lockdown – hatten wir endlich Zeit, die ganzen Dokumentationen und Portfolios der Kinder aufzuarbeiten, Material zu sichten oder die Nach-Lockdown-Zeit vorzubereiten. Not macht ja bekanntlich erfinderisch, und so haben wir mit unseren Möglichkeiten versucht zu informieren und vor allem den Kontakt zu den Kindern zu halten. Wir haben Briefe geschrieben, telefoniert, kleine Aufgaben mitgegeben, waren und sind einfach immer ansprechbar.“

◀ **Sophie Lemke, Auszubildende im dritten Lehrjahr:** „Solche Dinge lernt man in der Ausbildung nur wenig.“

Realisierte Bürgerbudget Maßnahmen 2020

VORSCHLAGSZEITRAUM FÜR BÜRGERBUDGET 2022 LÄUFT BEREITS

Es hat zum einen riesigen Spaß gemacht, sich da im Kollegium Gedanken zu machen und zu überlegen, was wir machen können. Von den erfahrenen Kollegen/innen profitieren und als Nachwuchs frischen Wind bringen, das finde ich sehr wertvoll. Dass ich allerdings im letzten Ausbildungsjahr kaum theoretischen Unterricht habe, aber trotzdem meine Abschlussprüfungen ablegen soll, macht mir Sorgen. Überall werden doch hoch qualifizierte Erzieher/innen gesucht – warum wurden da die Prioritäten nicht anders gesetzt?“

► Was wünschen Sie sich für die nächste Zeit, wo erwarten Sie mehr Unterstützung?

◀ **Romy Heide:** „Zum Glück gab es in unserer Kita bisher keinen einzigen Covid19-Fall. Und inzwischen konnten wir uns auch impfen lassen. Wieder der Unterschied zu Lehrer/innen: Wir mussten dafür Termine im Impfzentrum in Prenzlau machen, während sich Lehrkräfte in Schwedt impfen lassen konnten. Da ist ein Arbeitstag schnell weg. Natürlich wünschen wir uns, dass alle gesund bleiben. Aber vor allem, dass unsere Kinder bald wieder alle herkommen.“

◀ **Ludmilla Schufft:** „Ein richtig großes Fest werden wir dann veranstalten! Mit allen Kindern und ihren Familien und den Anwohner/innen. Persönlich wünsche ich mir, dass das Klima, das sich in unserem Team entwickelt hat, auch unter normalen Bedingungen erhalten bleibt. Da gibt es jetzt einen Zusammenhalt, der vorher nicht so stark war. Das macht Spaß, und es gibt niemanden, die oder der sich in diesem Beruf nicht mehr wohlfühlt. Wir lieben unseren Beruf immer noch, wünschen uns aber für das, was wir leisten, deutlich mehr Anerkennung und Wertschätzung durch die Gesellschaft.“

◀ **Sophie Lemke:** „Bei dem Fest bin ich dabei und freue mich jetzt schon, obwohl ein Termin noch lange nicht in Sicht scheint. In erster Linie möchte ich meine Ausbildung gut abschließen und hoffe, später keine Nachteile wegen Covid19 zu haben. Und wir alle wünschen uns, dass sich in Zukunft etwas zum Guten ändert – für unsere Kinder!“

» Beim Bürgerbudget 2020 wurden sieben Vorschläge mit einem Betrag zwischen 1.920 und 15.000 Euro ausgewählt.

Ein Vorschlag davon war die Aufwertung des Spielplatzes an der Feuerwehr in Vierraden. Im Mai wurde ein neues Spielgerät für Kleinkinder eingeweiht. Dabei handelt es sich um eine Spiel- und Matschanlage des Spielgeräteherstellers HAGS. Ermöglicht wurde die Aufwertung des vorhandenen Spielplatzes mit 12.000 Euro aus dem Bürgerbudget 2020. Ein Vierradener Bürger hatte den Vorschlag eingereicht, um die Familienfreundlichkeit und die Attraktivität des Spielplatzes an der Feuerwehr in Vierraden zu verbessern.

Das Tierheim in Schwedt konnte mit 15.000 Euro aus dem Bürgerbudget das alte marode Vordach erneuern. Der überdachte Sitzbereich dient vor allem den Besuchergruppen aus Schulen, Behindertengruppen und Besuchern aus Pflegeheimen. Wenn es wieder möglich ist, können die Besucher nun unter dem neu überdachten Bereich Zeit im Tierheim verbringen.

Ein weiteres Projekt war der Bau einer Überdachung auf dem Gutshof in Heinersdorf. Der Heinersdorfer Gutshof wurde nach dem Abriss des Gutshauses im Jahre 2004 saniert. Eine neu angelegte begrünte Fläche mit Rosen und anderen blühenden Sträuchern bietet ein aufgeräumtes und schönes Bild. Dahinter befindet sich eine große Grünfläche von ca. 1000 m², die für vielerlei Festlichkeiten und Treffs genutzt wird. Mit Hilfe einiger Sponsoren und fleißiger Handwerker wurde hier ein prächtiger Backofen errichtet. Eine Storchentafel, ein Weltwegweiser und ein Findling runden den wunderschönen Anblick des Gutshofes ab.



Das Spielgerät steht auf dem Spielplatz in Vierraden.

Mittels der 15.000 Euro entstand nun eine Überdachung für die bereits vorhandene gepflasterte Fläche direkt am Backofen. So brauchen nun bei künftigen Festlichkeiten keine Zelte mehr aufgebaut werden, um vor Witterung weitestgehend geschützt zu sein.

Weitere Maßnahmen aus dem Bürgerbudget 2020 sind Klacks – die Leseraupe, neue Bekleidung für die Jagdhornbläser und die Restaurierung der Teichanlage im Vogelpark.

Der Vorschlagszeitraum für das Bürgerbudget 2022 läuft bereits seit dem 1. Mai 2021. Bis zum 31. Mai 2021 sind noch Vorschläge möglich.

INFO

- 🕒 Vorschlagszeitraum: 1.–31. Mai 2021
- 🗳️ Abstimmungszeitraum: 26. September bis 10. Oktober 2021
- ✉️ Fachbereich 2: Finanzverwaltung
- @ buergerbudget@schwedt.de
- 🌐 www.schwedt.eu/buergerbudget und
- 🌐 www.schwedt.eu/de/405801



Überdachung des Besucherbereiches im Tierheim.

INFO

🌐 www.schwedt.eu/de/428841

Busse im Nationalpark-Look

AB SOFORT IN DER UCKERMARK UNTERWEGS

» Am 3. Mai 2021 gingen in Criewen vier Busse der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft (UVG) mit Werbung für Deutschlands einzigen Auennationalpark, dem Nationalpark Unteres Odertal, an den Start. Vorgestellt wurden die im Linienverkehr fahrenden Busse vom Geschäftsführer der PCK Raffinerie, Wulf Spitzley und der UVG, Lars Boehme sowie dem Vorsitzenden des Fördervereins des Nationalparks Unteres Odertal, Jürgen Polzehl. Der Initiator der neuen Werbekampagne ist der Förderverein des Nationalparks. Die insgesamt vier Busse wurden von der UVG zur Verfügung gestellt sowie durch die PCK Raffinerie in Schwedt/Oder und VerkehrsMedienNord Ost aus Prenzlau finanziell unterstützt. Alle vier Busse mit Außenwerbung für den Nationalpark sind ab sofort in der Uckermark im Einsatz.

Ab Sommer 2021 werden zwei weitere Busse im „Nationalpark-Look“ die Gäste zum Großschutzgebiet bringen. Dies sogar klimaneutral, da die Busse dann mit Wasserstoff betrieben werden. Die Umrüstung dieser Busse aus der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft ist ein Projekt aus dem Zukunftsinvestitionsfond des Landes Brandenburg.



ANZEIGEN

Nichtraucher? Stress? Schmerzen? Probleme?

HYPNOSE COACHING THERAPIE

Marion Scharfenberg
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Präsidentenstr. 12, 16303 Schwedt/O.
Telefon: 03332 / 83 91 92
www.hypnose-coaching-therapie.com

Zertifizierte Hypnosetherapeutin (DVH Nr. 01939) Mitglied im deutschen Verband für Hypnose e.V.

Kuhheide 16, 16303 Schwedt/O.
Tel.: 03332 / 51 02 83
Fax: 03332 / 26 78 07
info@stahlbau-kruegersoyke.de

**STAHLBAU
ROHRLEITUNGSBAU
MASCHINENMONTAGE**

WHS

Wärmetechnik, Handels- & Service GmbH

24-h-
Havariendienst
0172.3101509

- Heizung • Sanitär • Elektro
- Mess- und Regelungstechnik
- Solartechnik • Erd- und Flüssiggas
- komplette Badsanierung

Kunower Str. 25 | 16303 Schwedt /Oder
Tel.: 03332 4398-0 | Fax: 03332 439820 | www.whs-schwedt.de
E-Mail: w-h-s@swschwedt.de

Erste Hilfe. Selbsthilfe.

brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe
Mitglied der actalliance

Brot
für die Welt
Würde für den Menschen.

Fotopaare (Teil 1)

STADTANSICHTEN IM VERGLEICH

Es werden weiterhin Fotopaare gesucht. Suchen Sie in Ihren Fotoalben nach Motiven und versuchen Sie an gleicher Stelle eine neue Aufnahme zu machen. Senden Sie uns diese gerne zu.



Das Foto von 1999 zeigt die Abrissarbeiten in der Leverkusener Straße sowie das Ärzteshaus und einen Teil der Friedrich-Engels-Straße. Auf dem Foto von 2007 ist zu sehen, dass ein Teil der ehemals bebauten Flächen jetzt begrünt worden ist.

Fotos: Nico Müller



Die Karl-Marx-Straße ist auf dem Foto von 2005 noch zum Teil von einer hohen Mauer umgeben und dahinter befand sich ein ungenutztes Grundstück. Das weitere Foto zeigt die Straße im Jahr 2015. Es befinden sich dort drei neue Wohnhäuser der Wohnbauten GmbH.

Fotos: Steffen Iserl

INFO

- 📍 Stadt Schwedt/Oder, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- ✉ oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de
- 🌐 www.schwedt.eu/de/429550

www.heimatblatt.de

Heimatblatt
BRANDENBURG
Verlag

Lokaler geht's nicht

Rund
um die Uhr
in den
Ortszeitungen
Ihre eigene
Anzeige
schalten.

Kinder- und Jugendbudget 2021

BIS ZU 500 € FÜR DEINE IDEE

» Der Aufruf zur Teilnahme am Jugendbudget im letzten Jahr hat gezeigt, dass es in Schwedt/Oder eine ganze Menge kreativer Kinder und Jugendlicher gibt, die in der Lage sind, eigene Projekte zu entwickeln und zu verwirklichen.

Oft fehlt ihnen zur Projektumsetzung in diesem Alter jedoch das nötige Geld. Dies soll aber kein Hinderungsgrund sein, die Projekte nicht durchzuführen. Ganz im Gegenteil: Bis zum 1. Juni 2021 habt ihr die Chance, euch für das Kinder- und Jugendbudget 2021 zu bewerben.

Die eingegangenen Projekte werden gesammelt und durch den Kinder- und Jugendrat gesichtet. Am 10. Juni 2021 habt ihr dann die Gelegenheit, euer Projekt um 13 Uhr dem Kinder- und Jugendrat als Jury dieser Veranstaltung im Jugendclub Karthaus vorzustellen.

Im vergangenen Jahr zeigte/n beispielsweise:

- eine Jugendband kurze musikalische Einblicke in ihr Können,
- Vertreter eines Projektes den praktischen Umgang mit dem Fingerskateboard oder
- Vertreter eines Umweltprojektes die Vorzüge von nachhaltiger Mülltrennung.

Die genannten Projekte wurden nach der Entscheidung der Jury finanziell unterstützt.



Seid ihr also zwischen 6 und 21 Jahre alt und habt ein Projekt, welches ihr eigenverantwortlich umsetzen möchtet, dann zögert nicht und schickt jetzt einen Antrag per E-Mail (sks.stadt@schwedt.de), per Post (Rathaus) oder ihr gebt diesen in den Jugendclubs in Schwedt/Oder ab.

Der Antrag sollte folgendes enthalten:

- Höhe der Förderung
- euren/deinen Namen
- eure/deine Schule
- Daten zur Kontaktaufnahme
- eure Sprecherin/eurer Sprecher
- Projektbeschreibung (Wer, Was, Wann, Wie, Wo, Warum)

Wir freuen uns auf eure Projekte!

Jannis Kettner

Mitglied des Kinder- und Jugendrates
„Social Media Account Manager“

INFO

Stadtverwaltung Schwedt/Oder

Stichwort: „Kinder- und Jugendbudget 2021“

Fachbereich 7

Dr.-Theodor-Neubauer-Str.5

16303 Schwedt/Oder

☎ 03332 446-771/772

@ sks.stadt@schwedt.de

🌐 www.schwedt.eu/de/421999

ANZEIGEN



A. KOSCHENZ

Steinmetzmeister



ANGERMÜNDE
Schwedter Str. 15 (gegenüber AH Kia/Ford)
☎ 0 33 31 / 3 33 63

- Grabmale und Einfassungen
- Liegesteine und Grababdeckplatten
- Bronzevasen und Bronzeschmuck
- Treppen und Fensterbänke
- Tischplatten und Arbeitsplatten

Ich kenne nicht das **WANN**.
Aber das **WIE**.

**BESTATTUNGS-
VORSORGE -
Abschied in
meinem Sinne.**



Klosterstraße 35 | Angermünde
Tel. 033331/32983

Auguststraße 11 | Schwedt/Oder
Tel. 033332/512231

Pommernstraße 133 | Gartz (Oder)
Tel. 033332/879702

www.kellner-bestattungen.de





Die Stadtbibliothek Schwedt/Oder informiert

Lesetipps der Stadtbibliothek

Charlotte Seager:

Mein (geheimes) YouTube-Leben

Lily ist der absolute YouTube-Superstar! Ihre Fans wissen alles über ihr fantastisches Leben in London, wo sie zusammen mit ihrem Freund Bryan wohnt. Bryan ist ein Rockstar und zusammen sind sie das perfekte YouTube-Pärchen. Aber der Schein trügt, denn der Erfolgsdruck wird immer größer und manchmal hat Lily das Gefühl, zu ersticken. Ihr größter Fan ist die unscheinbare Melissa. Sie würde alles tun, um so zu sein wie Lily. Eines Tages fängt Melissa an, sich einfache tolle Geschichten für ihren Blog auszudenken – und sie zu veröffentlichen. Sie verliert sich immer mehr in ihrer perfekten Online-Welt, bis zu dem Tag, als sich die Lebenswege der beiden Mädchen auf dramatische Weise überschneiden.



Beatrix Gurian:

Sommernachtsfunkeln

Wenn dein Traum dich blendet wie tausend funkelnde Sterne ... Katis Leben ist nicht mehr dasselbe. Seit ihrem schrecklichen Unfall thront eine hässliche Narbe in ihrem Gesicht und mit Luke, ihrem besten Freund, hat sie kein Wort mehr gewechselt. Niedergeschlagen reist Kati als Au-pair nach Los Angeles, wo ihr Leben einen geradezu magischen Aufschwung nimmt. In einer Bar namens Lived findet sie in den attraktiven Geschwistern Jeff und Lucy neue Freunde. All ihre Träume scheinen plötzlich wahr zu werden. Doch die Glamour-Welt verbirgt etwas – und erst mit Lukes Hilfe erkennt Kati, dass sie längst in einem Albtraum gefangen ist.



Aufruf zum 15. Jugendliteratur-Wettbewerb der Uckermark

WO SIND UNSERE SCHWEDTER GESCHICHTENSCHREIBER?

» „Kleine Dinge – große Wirkung“ – so lautet das Thema des diesjährigen Literaturwettbewerbs der Uckermark. Eröffnet wurde er von der Landrätin Karina Dörk, Schirmherrin des Wettbewerbs.

Teilnahmebedingungen

- Kinder und Jugendliche von 10 bis 21 Jahren können sich beteiligen.
- Es können alle literarischen Formen eingereicht werden: Erzählungen, Gedichte, Essays, auch Theaterstücke oder Comics.
- Beiträge auf Plattdeutsch sind willkommen!
- Auch Illustrationen sind willkommen.
- Die Einsendungen sollten gut lesbar sein (PC oder Handschrift) und vier DIN A4-Seiten nicht überschreiten.
- Wenn möglich, erbitten wir die Einsendung per E-Mail.
- Pseudonyme werden respektiert.
- Die literarischen Arbeiten dürfen zuvor nicht bei einem anderen Wettbewerb eingereicht und noch nicht veröffentlicht worden sein.

Einsendeschluss ist der **31. August 2021**

Die Jury wählt aus allen Einsendungen Preisträger in verschiedenen Altersgruppen aus, die sich auf Geld- und attraktive Sachpreise freuen können. Der Hauptpreis des Wettbewerbs wird vom Rotary Club Prenzlau gesponsert: Eine Kurzreise in eine europäische Stadt mit viel Kulturpotential.

Und für die Beste oder den Besten in der Kategorie Plattdeutsch gibt es auch einen tollen Sonderpreis: Ein verlängertes Wochenende mit der Familie auf dem Campingplatz „Sonnenkap“ in Prenzlau, gesponsert von der CPG Campingplatz-



gesellschaft mbH Prenzlau. Mitmachen und gewinnen lohnt sich, wir freuen uns auf viele fantasievolle, spannende, nachdenkliche und lustige Beiträge, auch auf Plattdeutsch!

Wohin mit meiner Geschichte?

Einsendungen bitte an Dominikanerkloster Prenzlau, Stadtbibliothek Uckerwiek 813 17291 Prenzlau, E-Mail: stadtbibliothek@dominikanerkloster-prenzlau.de

Ansprechpartner sind Frau Katrin Kaesler, Telefon 03984 75274 und Frau Anke Njul, Telefon 03984 75276
Wir freuen uns schon jetzt auf die Geschichten aus unserer Stadt!

Ihr Bibliotheksteam

INFO

- ① Stadtbibliothek Schwedt/Oder,
- ✉ Lindenallee 36
- ☎ 03332 23249
- @ bibliothek.stadt@schwedt.de
- 🌐 www.schwedt.eu/stadtbibliothek auch auf Facebook, Instagram, YouTube
- 🕒 Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag 10:00–12:00 und 12:30–18:00 Uhr

ANZEIGEN

centra HOTEL

DZ ab

60.€

Ringstraße 18
16303 Schwedt/Oder

☎ 03332 44 78 00

www.centrahotel.de

Bei uns feiern Sie richtig!

Das Tabakmuseum Vierraden informiert



Rendezvous mit Zigarren Lange aus Beeskow

SONDERAUSSTELLUNG GEPLANT

» Das Tabakmuseum Vierraden lädt zu einem Besuch der neuen Sonderausstellung „Rendezvous mit Zigarren Lange aus Beeskow“ ein, wenn die Corona-Schutzmaßnahmen dies wieder möglich machen.

Das renommierte Zigarrenfachgeschäft von Heinz Lange, in der Bahnhofstraße 1, in Beeskow, war zu DDR-Zeiten weit über die Grenzen der südbrandenburgischen Stadt bekannt. Das hatte

richtet. Nach Abschluss dieser Lehre, nach einer weiteren Fortbildungszeit, kam dann aber schon der Krieg und die Gefangenschaft. Schwer gesundheitlich beeinträchtigt kehrte Heinz Lange 1947 davon zurück und konnte mit der Hilfe seiner Frau wieder genesen.

1949 übernahm Heinz Lange das Geschäft, das anfänglich noch Restposten seines Vorgängers wie Hüte und Spazierstöcke im Angebot hatte. Im Laufe

pfeifenfirmen und erhielt im Gegenzug manch gutes Stück, dass die strengen Exportkontrollen nicht überstanden hatte. Selbst als dem privaten Geschäftsmann, der nicht besser als die HO wirtschaften sollte, Einkaufsbeschränkungen auferlegt wurden, hielten ihm die Kunden die Treue. Mancher Raucher entsinnt sich noch an die Praxis von Zigarren-Lange, auf einem Stuhl in der Ladentür bereits ab 06:00 Uhr Zigaretten bereitzuhalten. Da erst ab 07:00

Uhr Geld eingenommen werden durfte, zahlte die Rauchkundschaft erst am Nachmittag. Aber auch seine Erfindung, eine vom Ladeneingang sichtbare Holzterrasse, auf der immer die vorrätigen Zigarettenarten zu sehen waren, sparte der Kundschaft langes Nachfragen, Warten und Anstehen. Waren Semper, F6 oder Casino vergriffen, dann sah man das schon von Weitem. Mit großer Freude wurde im Tabakmuseum nun dieses historische Verkaufsräumchen, ein typischer Zigarrenladen der 1950er bis 1980er Jahre, nachgebaut und bietet seinen Gästen die Möglichkeit, einzutauchen in eine Zeit, in der Nikotinkonsum noch zum guten Ton gehörte, aber auch Mangelwirtschaft und Bückware den Alltag der Menschen prägten. Das Tabakmuseum Vierraden freut sich darauf, viele Raritäten wie



ganz viel damit zu tun, dass Heinz Lange seinen Lebenstraum, ein gut sortiertes Geschäft für seine Kundschaft zu führen, auf seine ganz besondere Art erfüllte. Nach dem er schon als kleiner Junge Einkäufe und Besorgungen in dem Laden von Emil und Heinrich Richter für seine Mutter übernehmen durfte, vertiefte sich sein Wunsch, Kaufmann zu werden. Aber er wollte kein einfacher „Heringsbändiger“ (Verkäufer) werden und so ging er nach der Schulzeit in ein Lübbener Unternehmen und machte dort seine Ausbildung. Das war nicht nur die einfache Kaufmannslehre, sondern bei der Firma Richter in Lübben wurden auch Weinbrände und Liköre hergestellt, Kaffee geröstet und kalte Platten ange-

der Jahre wurde aus dem kleinen Laden ein wirkliches Tabakgeschäft. Freundlichkeit und fachgerechte Bedienung seiner aufrichtigen und aufgeschlossenen Mitarbeiterinnen und sein Talent zum Organisieren und Besorgen brachten dem Geschäft einen Bekanntheitsgrad, der weit über Beeskow hinausreichte. Heinz Lange, Kaufmann der alten Schule, setzte auf vielfältige Geschäftsbeziehungen zu den Pfeifenfirmen in der damaligen DDR. Seine Anwesenheit auf den Leipziger Messen war eine Selbstverständlichkeit. So war das Angebot in seinem Laden stets eine Augenweide. Bereichern konnte es Heinz Lange durch seinen Reh- und Hirsch-Gehörn-Handel. Damit belieferte er Export-

Zigarrenkisten, Werbetafeln, Pfeifenprachtstücke zeigen zu können und dankt an dieser Stelle Rosemarie Borgwardt, der Tochter von Zigarren-Lange. Sie übergab eine über tausend Objekte umfassende Schenkung an das Spezialmuseum und macht so die neue Sonderausstellung mit vielen interessanten Originalen erst möglich.

INFO

- 📍 Tabakmuseum Vierraden
- ✉ Breite Straße 14
- ☎ 03332 250991
- @ museum.stadt@schwedt.de
- 🌐 www.schwedt.eu/tabakmuseum



Die Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder informiert

Kurs „Wir bauen Kunst“

FREIE PLÄTZE



» Im Unterricht von Thomas Maucher schaffen Kinder Objekte mit unterschiedlichen Materialien, benutzen Werkzeuge und lernen Arbeitstechniken

kennen. Im Vordergrund stehen das Erfinden, Planen und Konstruieren. Die Natur und Gegenstände des Alltags werden als Wahrnehmungsfeld und

Anlass zum Gestalten und Erforschen betrachtet. Einfache Formen der Mechanik werden vorgestellt, um Objekte beweglich werden zu lassen. Dazu können Motoren im Niederspannungsbereich, einfache Kurbelantriebe oder Aufziehmotoren genutzt werden. Gebaut wird mit Holz, Metall und allem, was notwendig ist. Der Kurs richtet sich an Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren. Für einen Schnuppertermin ist eine telefonische Anmeldung erforderlich. Eine Anmeldung für das kommende Schuljahr sollte spätestens bis zum 24. Juni 2021 im Sekretariat der Musik- und Kunstschule erfolgen.

INFO

- 📍 Musik- und Kunstschule
„Johann Abraham Peter Schulz“
- ✉ Berliner Straße 56
- ☎ 03332 266311
- @ musikschule.stadt@schwedt.de
- 🌐 www.schwedt.eu/musikschule

Freie Stelle beim Internationalen Zeichenwettbewerb

FREIWILLIGES KULTURELLES JAHR ODER BUNDESFREIWILLIGENDIENST

» Der Internationale Zeichenwettbewerb sucht einen neuen Freiwilligendienstleistenden für das Freiwilligenjahr 21/22. Ihr Einsatzort ist die Geschäftsstelle des Internationalen Zeichenwettbewerbs in Schwedt/Oder. Der Freiwilligendienst ist ein Angebot an Frauen und Männer, sich außerhalb von Beruf und Schule für das Allgemeinwohl zu engagieren – im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich oder im Bereich des Sports, der Integration sowie im Zivil- und Katastrophenschutz.

Während Ihres Dienstes unterstützen Sie uns in folgenden Bereichen:

- Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung von landesweiten Ausstellungen
- Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Jahresausstellung
- Mitarbeit beim künstlerischen Rahmenprogramm während der Ausstellung
- Konzeptionelle Mitarbeit bei der inhaltlichen Ausrichtung der Ausstellung
- Mitarbeit bei Führungen durch die

- Ausstellungen
- Organisation von Preisträgertreffen mit Workshops
- Mitarbeit beim internationalen Jugendaustausch mit Polen und Belarus
- Redaktionelle und gestalterische Mitarbeit bei der Erstellung von Printmedien
- Ständige Aktualisierung der Website bzw. der sozialen Netzwerke
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für den Internationalen Zeichenwettbewerb
- Erarbeitung von deutschlandweiten Adressverteilern für die Ausschreibungen
- Mitarbeit bei der Recherche von Ansprechpartnern in Europa für den Wettbewerb
- Allgemeine Bürotätigkeiten
- Archivierung der Wettbewerbsarbeiten
- Förderung eigener kreativer Projekte und Ideen

Für den Freiwilligen ist ein Arbeitsplatz mit entsprechender Bürotechnik (Adobe Creative Cloud, Microsoft Office 2016, etc.) eingerichtet. Der betreuende Projektleiter ist ausgebildeter Kunst-

pädagoge. Durch die Fachkompetenz der Mitarbeiter und die täglichen Arbeitsaufgaben wird umfassendes Wissen im Bereich Bildende Kunst und Ausstellungsmanagement vermittelt. Träger des Internationalen Zeichenwettbewerbes ist der Förderverein der Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder als anerkannter Einsatzort für das freiwillige kulturelle Jahr und den Bundesfreiwilligendienst in Brandenburg.

INFO

- 📍 Internationaler Zeichenwettbewerb
- ✉ Lindenallee 62A
- 👤 Herr Norbert Löhn
- ☎ 01621717229
- @ kontakt@flow-zeichenwettbewerb.de
- 🌐 www.schwedt.eu/musikschule



Die Akademie 2. Lebenshälfte informiert

Bildungsveranstaltungen

ANGEBOTE IM JUNI 2021

Unter Berücksichtigung der aktuellen Verordnung zur Corona-Pandemie bereitet die Bildungsakademie ihre Kurse und Veranstaltungen vor.

IT – digitale Medien

Stammtisch alle Medien

für Fragen aus dem Medienalltag. Sie erhalten Rat vom Experten!

Dienstag, 08.06., 11:30 – 13:00 Uhr

Stammtisch digitale Bildbearbeitung

Tipps und Tricks, um Fotos kreativ zu bearbeiten

Dienstag, 01.06., 10:00 – 13:15 Uhr

Smartphone und Tablet (Basiskurs) kein iPhone / iPad

Sie lernen, wie Ihr Gerät funktioniert und machen sich mit nützlichen Anwendungen für den Alltag vertraut

jeweils Dienstag bis Donnerstag, 08.06. – 17.06., 14:00 – 17:15 Uhr

Praxis-Workshop am Montag

Für Ihre speziellen Fragen

- Smartphone Treff für Fortgeschrittene 10:00 – 13:15 Uhr
- Sicher unterwegs im Internet (Laptop) 14:00 – 17:15 Uhr

Montag, 07.06.

- E-Mail, Apps & Co. (Laptop)

Montag, 14.06., 10:00 – 13:15

Gestalten und Schreiben in Word

Mittels vieler praktischer Übungen arbeiten Sie sich umfassend in das Textverarbeitungsprogramm Microsoft Word ein, das eine Vielzahl komfortabler Möglichkeiten bereithält.

Montag bis Donnerstag, 22.06. – 24.06., 14:00 – 17:15 Uhr

Sprachen

Französisch für Anfänger

Schritt für Schritt machen Sie sich mit den ersten Grundlagen der französischen Sprache vertraut.

jeweils Dienstag, 08.06. – 22.06., 09:00 – 10:30 Uhr

Veranstaltungen

Vorträge Natur-Umwelt-Geschichte der Uckermark im Rahmen von Rad-Exkursionen

Eine thematische Rad-Exkursion mit dem Naturführer Willi Magnus.

Donnerstag, 22.06., 10:00 – 11:30 Uhr

Gärtnerstammtisch mit Praxisworkshop: Sommerpflege an Obstbäumen

Einführung in die Baumanatomie / Baumschnitttechniken / Krankheitsbilder an Obstgehölzen / Materialkunde. Ein Praxis-Teil (ca. 4 Stunden) folgt am 23.06.2021, der Ort wird am 22.06. oder auf Nachfrage in der Kontaktstelle bekanntgegeben.

Dienstag (Theorie), 22.06., 12:00 – 13:30 Uhr

Mittwoch (Praxisworkshop), 23.06., 10:00 – 13:15 Uhr

Schwedter Ecken neu entdecken

Sehens- und Wissenswertes zur Schwedter Stadtgeschichte: Vorträge und thematische Spaziergänge mit dem Stadtführer Willi Magnus.

Bitte erfragen Sie bei Interesse den Termin in der Kontaktstelle

NEU: Bildungsfahrten ab August 2021!

26.08.2021: Oderbruchrundfahrt mit Neulietzegöricke

30.09.2021: Templin

21.10.2021: Museumspark Rüdersdorf

07.12.2021: Berlin, thematische Stadtrundfahrt, Lichterfahrt

Anmeldungen bitte bis zum 01.07.2021!

INFO

- 📍 Akademie 2. Lebenshälfte, Ringstraße 15
- 🕒 Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9–15 Uhr
- ☎ 03332 838224
- ✉ aka-schwedt@lebenshaelfte.de
- 🌐 www.akademie2.lebenshaelfte.de



Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

Lokaler geht's nicht!

Als Werbeberater jederzeit ansprechbar:

Uwe Rademacher

Tel.: (0 33 31) 29 71 69 · Fax: (030) 57 79 58 18

Mobil: 0176 43 03 58 16

E-Mail: Rademacher-Uwe@t-online.de

Die Tourismus Marketing Uckermark GmbH informiert

Einwohnerbefragung Uckermark

IHRE MEINUNG IST GEFRAGT

» In der Uckermark hat sich in den letzten 20 Jahren vieles verändert. Der Tourismus hat dazu einen bedeutenden Beitrag geleistet: Immobilien wurden saniert. Cafés und Restaurants, Ferienunterkünfte, Kanu- und Radvermietstationen entstanden. Rad- und Wanderwege wurden ausgeschildert, aufgewertet und vernetzt. Veranstaltungen, Kunst und Kultur haben sich etabliert und fortlaufend weiterentwickelt, sind jedoch oft nur durch die Kombination von Gästen und Einheimischen rentabel. Viele Uckermärker leben direkt oder indirekt von den Urlaubern. Steigende Gästezahlen bringen aber auch

neue Herausforderungen wie erhöhtes Verkehrsaufkommen, Müll in der Natur, unachtsames Verhalten und temporäre Überforderung der im Tourismus Beschäftigten sowie der Anwohner mit sich. Die Tourismus Marketing Uckermark GmbH führt in Kooperation mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde eine Einwohnerbefragung in der Region durch. Dabei geht es um Fragen wie: Profitieren die Einheimischen vom Tourismus? Wo gibt es Konflikte? Welche Verbesserungswünsche haben Sie?

Bitte nehmen Sie sich Zeit dafür und teilen Sie Ihre Meinung mit. Die Befra-

gung findet von Mai bis Juni 2021 statt und ist anonym.

Hier gelangen Sie zum Online-Fragebogen: www.tourismus-uckermark.de/einwohnerbefragung

Die Ergebnisse werden voraussichtlich im September unter www.tourismus-uckermark.de/intern veröffentlicht.

INFO

- 📍 Tourismus Marketing Uckermark GmbH, Prenzlau
- ☎ 03984 7180717 (Donnerstag und Freitag 08:00 – 16:00 Uhr)
- 🌐 www.tourismus-uckermark.de

Wir gratulieren



Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder gratuliert nachträglich allen Jubilaren im Mai!

GEBURTSTAGE**zum 95. Geburtstag**

Frau Hildegard Malzahn

zum 90. Geburtstag

Frau Irmgard Klinkmann
Frau Waltraut Lange

zum 85. Geburtstag

Frau Sabine Altmann
Frau Gisela Matthies
Herrn Heinz Genzmer
Frau Christel Bock
Herrn Hans-Joachim Wendorf
Herrn Horst Zepick
Herrn Klaus Fischer
Herrn Peter Paul
Herrn Friedrich Webert
Frau Helga Ohlendorf
Frau Erna Bierwagen

zum 80. Geburtstag

Herrn Erwin Kasten
Frau Renate Sztockfisch
Frau Gisela Zahnnow
Herrn Kurt Hamann
Herrn Eberhard Rösch
Frau Giesela Heller
Frau Christa Horn
Herrn Reinhard Mundt
Herrn Horst Hauschild
Herrn Wolfgang Drechsel
Frau Edith Inge Glöde
Frau Waltraud Talmann
Herrn Klaus Witte
Herrn Heinz Anton
Herrn Wolfgang Sprengler

EHEJUBILÄEN**zum 60. Hochzeitstag**

Ehepaar Willi und Waltraud Pätzold
Ehepaar Manfred und Christa Sill

zum 50. Hochzeitstag

Ehepaar Manfred und Angelika Albrecht

INFO

Um Geburtstags- und Ehejubilaren Glückwünsche zu übermitteln, muss der Meldebehörde eine Einverständniserklärung und das Datum der Eheschließung bekannt sein. Frau Christine Hauschild, Rathaus, Raum 2.21 A
☎ 03332 446-822
@ buergeranliegen.stadt@schwedt.de

Möchten Sie in einer der nächsten Ausgaben des Stadtjournals Ihre Anzeige veröffentlichen?

... oder Ihr Unternehmen in den Nachbargemeinden und -städten von Gerswalde bewerben, zum Beispiel in den Titeln für Prenzlau, Boitzenburg, Joachimsthal oder Angermünde?

Für Mehrfachsaltungen und Kombi-Anzeigen bieten wir Rabatte!!!

Die nächsten Erscheinungstermine:

30.06. (Anzeigenschluss 09.06.)
28.07. (Anzeigenschluss 07.07.)
25.08. (Anzeigenschluss 04.08.)

Bitte sprechen Sie unseren Mediaberater

Uwe Rademacher an: ☎ 0 33 31 29 71 69
E-Mail: rademacher-uwe@t-online.de

ANZEIGEN

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen

☎ 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

persönlich und individuell

ROTH in allen
Preislagen

BESTATTUNGEN
Berliner Str. 34 • Schwedt
Tag + Nacht
☎ (03332) **51 02 91**

NATÜRLICH
SCHENKEN.

Sie haben bald Geburtstag
oder feiern ein Fest? Sie lieben
die Natur? Dann bitten Sie
Ihre Freunde und Familie um
ein ganz besonderes Geschenk:
Spenden für den NABU.

NABU • Charitéstr. 3 • 10117 Berlin
Spenderbetreuung: Tel. 030.28 49 84-15 60
E-Mail: spenden@NABU.de • www.NABU.de



Termine & Angebote von Kirchen und Einrichtungen

Adventgemeinde Schwedt

KOMM, Julian-Marchlewski-Ring 103 b
schwedt.adventist.eu

Gottesdienst:

Sa. 10:00 Uhr: Bibel im Gespräch
Sa. 11:00 Uhr: Predigt

Evangelische

Christusgemeinde Schwedt

Bahnhofstraße 11b
(MehrGenerationenHaus)
☎ 581689, www.ecg-schwedt.de

Gottesdienst: So. 10:30 Uhr

Evangelische

Kirchengemeinde

Kirche St. Katharinen, Oderstraße 35
Pfarramt, Oderstraße 18
☎ 22083

Ev. Gemeindezentrum

Berkholzer Allee 10, ☎ 416552

Gottesdienste, Konzerte, Gemeindeleben

www.evangelisch-schwedt.de

Gottesdienst: So. 10:00 Uhr

Französisch-reformierte

Kirchengemeinde

Gemeindehaus,
Karl-Marx-Straße 33
www.reformierterkirchenkreis.de/schwedt

Katholische Kirchengemeinde

Pfarramt, Louis-Harlan-Straße 3
☎ 22091

www.schwedt-katholisch.de

Messe: Di., Fr. 08:30 Uhr, Sa. 18:00 Uhr,
So. 10:30 Uhr

Neuapostolische Kirche

Neuer Friedhof 2, ☎ 22383,
[www.nak-berlin-
brandenburg.de](http://www.nak-berlin-brandenburg.de)

Gottesdienst: So. 10:00 Uhr, Mi. 19:30 Uhr

MehrGenerationenHaus

Bahnhofstraße 11 b,
☎ 835040 und 835758
www.mgh-schwedt.de

Sie haben von einem geliebten Menschen
Abschied genommen und möchten
für erwiesene Anteilnahme Danke sagen?

In vier einfachen Schritten haben Sie Ihre Anzeige
gestaltet, gebucht und bezahlt.

Wählen Sie aus einer Vielzahl von Motiven oder formulieren
Sie Ihren eigenen Text.

25%
Online-Rabatt

Jederzeit:

www.heimatblatt.de/familienanzeigen

FÜR MEHR SICHERHEIT

Wegeleitsystem im Test bei DB Regio Nordost

WIE KANN MAN BAHNFAHREN IN ZEITEN EINER PANDEMIE NOCH SICHERER MACHEN?



Fotos (3): DB AG/Oliver Lang

» DB Regio Nordost beantwortet diese Frage ab sofort mit einem Pilotprojekt zu einem neuen Wegeleitsystem in Zügen auf der Strecke zwischen Berlin Gesundbrunnen und Wittenberge (RE6). Fahrgästen wird es damit leicht fallen, sich besser zu orientieren und stets ausreichend Abstand zu halten.

Teil des Konzeptes sind starke grafische Hinweise für getrennte Ein- und Ausstiege und ein Einbahnstraßen-Prinzip. Pfeile zeigen die Laufrichtung an, damit die Mitfahrenden einander

möglichst selten begegnen. Markierungen, Hinweisschilder und Piktogramme an den Türen, am Boden und an Treppenstufen leiten die Menschen durch den Zug, erleichtern eine optimale Verteilung der Fahrgäste und helfen, ausreichend Abstand zu halten.

Das Pilotprojekt der optischen Wegeleitung wird jetzt an den Dieseltriebwagen auf der RE6-Strecke getestet und ergänzt die bewährten umfangreichen Hygienemaßnahmen und Informationskampagnen.

Die Wegeleitung gilt grundsätzlich als Empfehlung und soll die Fahrgäste beim Einhalten der Sicherheitsabstände unterstützen. Damit führt DB Regio Nordost das bereits vorhandene Leitsystem an den Bahnhöfen in den Zügen konsequent fort.

INFO

Weiter Informationen in der Rubrik „Aktuelles“ unter: bahn.de/brandenburg

„Die Sicherheit der Fahrgäste hat für uns oberste Priorität, weshalb uns die Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn bei diesem Pilotprojekt sehr wichtig ist.

Studien belegen zwar, dass der ÖPNV unter Einhaltung der Hygieneregeln sicher ist, jedoch ist das persönliche Wohlfühlempfinden der Fahrgäste von vielen Faktoren abhängig. Wir hoffen, dass sich durch dieses innovative Wegeleitsystem alle gut aufgehoben fühlen, wenn sie mit dem RE6 unterwegs sind und sind auf die Akzeptanz dieses Pilotprojekts gespannt.“

Susanne Henckel, Geschäftsführerin des Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg (VBB)



Markierungen am Boden sind ein Teil des neuen Wegeleitsystems in den Dieseltriebwagen des RE6.

WWW.BAHN.DE/BRANDENBURG

Bau- und Störungsinfos auf einen Blick

KUNDENORIENTIERT UND ÜBERSICHTLICH – DIE NEUE WEBSEITE VON DB REGIO NORDOST

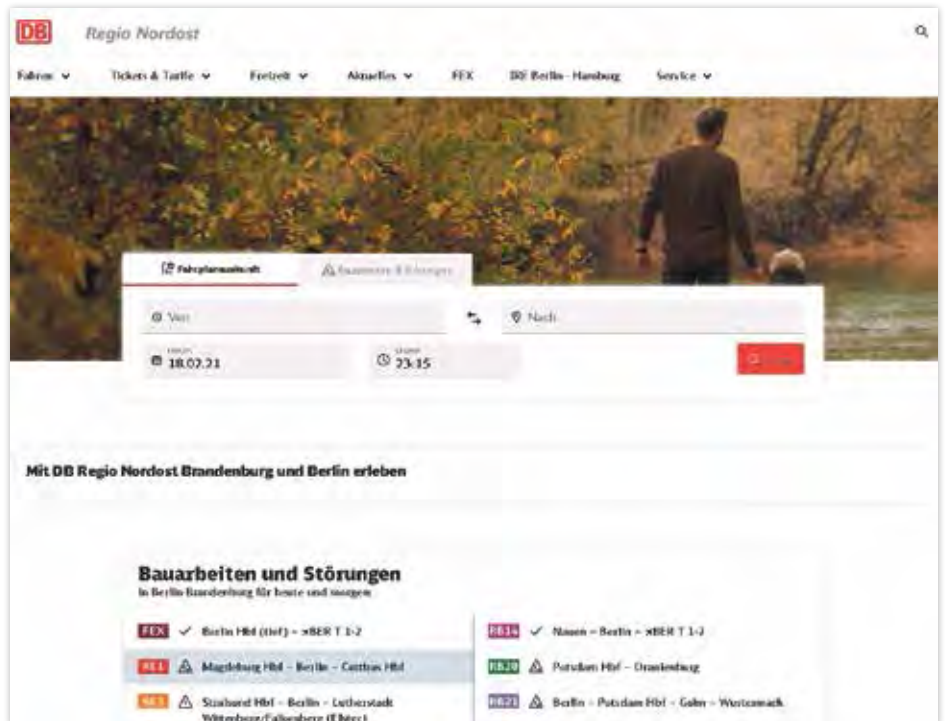
» Mit aufgeräumtem Look, der Betriebslage auf einen Blick und einer attraktiven Mischung aus Ausflugstipps sowie Infos rund ums Bahnfahren in Berlin und Brandenburg präsentiert sich seit Mitte Februar der Internetauftritt von DB Regio Nordost in Berlin und Brandenburg, der gemeinsam mit dem VBB erarbeitet wurde. Die Adresse www.bahn.de/brandenburg ist gleich geblieben, aber der Service, den die Nutzer*innen darauf erhalten, hat eine ganz neue Qualität – selbstverständlich optimiert für Desktop genauso wie für mobiles Surfen.

Fahrplanänderungen übersichtlich aufbereitet

Das Herzstück fällt direkt auf der Startseite ins Auge: Das Bauarbeiten und Störungen-Fenster zeigt die aktuelle Betriebslage (jeweils für heute und morgen) von DB Regio Nordost im Überblick. Hier sind alle Linien in Berlin und Brandenburg aufgeführt, ein Haken an der Linie bedeutet, alles läuft, Warndreiecke signalisieren aktuelle Störungen, das Baustellenschild geplante Bauarbeiten. Ein Klick auf die Linie führt zu den Detailinformationen.

Eines der Ziele der Umstrukturierung der Webseite war es, Informationen

Startseite



gebündelt und auf den ersten Blick verständlich für Pendler und Gelegenheitsfahrer darzustellen. Daher wurde im Projekt alles daran gesetzt, die Infos aus den unterschiedlichen Schnittstellen zu bündeln. Denn die Auswertung von Marktforschungs-

ergebnissen zeigt: für den Kunden ist alles eine Störung – egal, ob die Ursache eine geplante Baustelle oder eine kurzfristige Störung im Betriebsablauf ist. Jetzt sehe man für seine Linien sofort, ob alles läuft – oder nicht, heißt es von DB Regio Nordost.

Das sagt der Vorsitzende von DB Regio Nordost:

„Unsere Aufgabe ist es, unseren Fahrgästen die gewünschten Informationen aus den komplexen Bahnsystemen so übersichtlich wie möglich zur Verfügung zu stellen.“

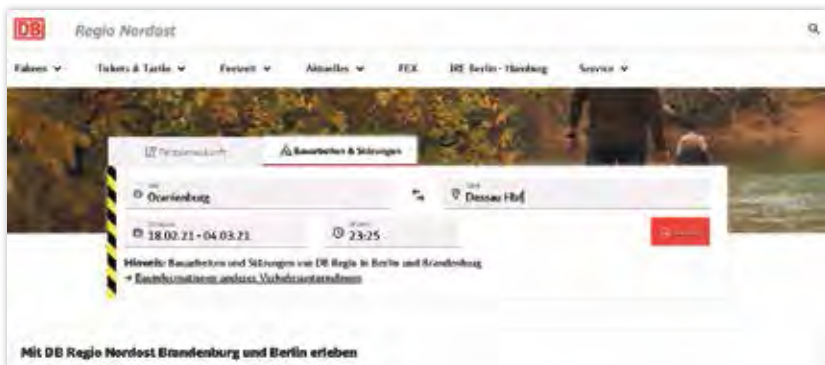
Mit der neuen Webseite haben wir einen wichtigen Schritt getan.“

Carsten Moll,
Vorsitzender von DB Regio Nordost





Bauarbeiten und Störungen



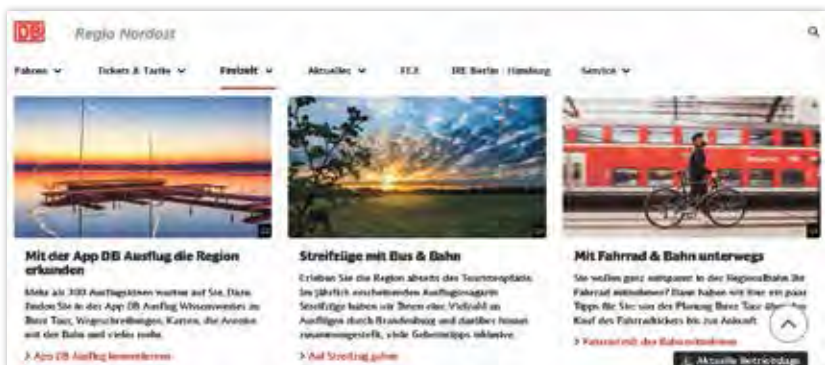
Natürlich kennen Pendler*innen „ihre Linie“, aber auch wer nur ab und an in die roten Züge steigt, findet schnell die für ihn relevanten Meldungen. Dafür einfach Start, Ziel und Datum eingeben und schon werden die relevanten Linien herausgefiltert. Besonders komfortabel: Auch Umsteigeverbindungen inklusive S-Bahnlinien werden mit angezeigt. Zukünftig sollen Baustellen und Störungen zusätzlich in einem Kalender und später auf einer geographischen Karte übersichtlich dargestellt werden.

Meldungstyp



In der voreingestellten Filterauswahl sind „Bauarbeiten“ und „Störungen“ ausgewählt, mit einem zusätzlichen Häkchen bei „Informationen“ können Nutzer*innen sich auch weiteres Wissenswertes anzeigen lassen – etwa Informationen zu barrierefreien Einstiegen.

Freizeit



Neben elementaren Informationen zum Bahnfahren sowie zu Tickets und Tarifen führt die benutzerfreundliche Navigation zu aktuellen Inhalten und Hintergrundthemen. Unter dem Motto „Das nächste Abenteuer ist nur eine Bahnfahrt entfernt“ liefert die Rubrik „Freizeit“ Inspirationen für Ausflüge und alle Informationen, die es bei der Anreise zu beachten gibt, zum Beispiel wertvolle Hinweise zur Kombination von Rad und Bahn.

News aus der Region

Die Rubrik „Aktuelles“ bietet News aus der Region und auch ausgewählte punkt 3-Beiträge.

Wer vielleicht eine neue Herausforderung als Lokführer*in oder Kundenbetreuer*in sucht, findet auf dem Jobportal umfangreiche Informationen rund um das Arbeiten bei DB Regio Nordost.

Und wo auch immer man beim Schmökern durch die spannenden Inhalte gelandet ist, hat man die aktuelle Verkehrslage mit dem Betriebslage-Fähnchen am unteren Rand der Webseite (mobil über gesonderte Navigation im oberen Screenbereich) immer im Blick.

www.bahn.de/brandenburg

Das sagt die VBB-Chefin

„Aktuelle Infos über Baustellen und Störungen ganz vorne auf den ersten Blick. So werden die Belange der Fahrgäste in den Mittelpunkt gestellt!“

Der neue Auftritt von DB Regio entspricht dem Zeitgeist einer modernen, schnellen Informationswelt.“

Susanne Henckel,
VBB-Chefin





Fotos (3): André Groth

Für den Schulungseffekt

Die Rolle von Zugsimulatoren in der Ausbildung bei DB Regio Nordost

» Lars Heider (55) bildete 17 Jahre lang angehende Triebfahrzeugführer (Tf) aus, bevor er Leiter Fahrpersonal Tf bei DB Regio Nordost wurde. Er prüft regelmäßig die Lokführerinnen und Lokführer von morgen – auf der Strecke draußen und in der Theorie. Heute erklärt er punkt 3, welche wichtige Rolle Zugsimulatoren in der Ausbildung spielen.

Herr Heider, wir befinden uns im Übungsraum eines Zugsimulators. Erklären Sie uns kurz, was wir sehen.

Lars Heider: Die sogenannte Übungsstation II wurde im Rahmen der Digitalisierung vor zwei Jahren erdacht. Hier in Berlin-Lichtenberg gibt es drei Simulatoren, weitere stehen an unseren

Standorten in Cottbus und Rostock. Zur Grundausrüstung gehören ein großer Bildschirm, zwei Laptops, an

denen die Tf-Trainer in der Rolle als Fahrdienstleiter arbeiten und ein Fahrpult. Dieses ist eingebaut in ein origina-

Michael Thiele (57) war gut 18 Jahre lang als Busfahrer bei der DB in Oberbayern beschäftigt und nutzte Anfang 2020 die Chance, um als Quereinsteiger zum Triebfahrzeugführer bei DB Regio Nordost ausgebildet zu werden.

„Jeder Tag als Triebfahrzeugführer ist eine neue Aufgabe. Man hat zwar die Strecke vorgegeben, aber das heißt noch lange nicht, dass Montag das Gleiche passiert wie Dienstag.“





„Das, was bei der Fahrschule für Straßenfahrzeuge die Verkehrszeichen sind, sind bei uns die Signale.“

Lars Heider, Leiter Fahrpersonal Tf
bei DB Regio Nordost

les Führerpult aus der Baureihe 646, einem Dieselmotortriebwagen, an dem der oder die Lernende auf einem Führerstandsitz Platz nimmt. Das Fahrpult wurde von einem Azubiprojekt einer Ausbildungsgruppe hier am Standort einem Unfallfahrzeug entnommen und neu verbaut. Wir üben hier also unter sehr realitätsnahen Bedingungen. Die Spezialtechnik dahinter kommt von der Firma KMW (Krauss-Maffai Wegmann).

Wofür der Aufwand und warum wird nicht gleich in real geübt?

Lars Heider: Wir können hier viele Situationen wie Signal-, Oberleitungs- oder Bahnübergangstörungen simulieren, die man draußen an der Strecke

so nicht inszenieren kann. Im Simulator allerdings kann man alle Betriebs-situationen und Betriebsverfahren realitätsnah durchspielen. Es kann schon auch mal vorkommen, dass ein Schotterhaufen am Gleis liegt oder ein Baum umgekippt ist. Unfälle allerdings werden nicht simuliert.

Was genau kann der Simulator und wie sieht ein Training darauf aus?

Lars Heider: Softwaregestützt simulieren wir die weitverbreiteten elektrischen Triebzüge der Baureihe 423, 424, 425 und 426. Der Schwerpunkt liegt dabei gar nicht hauptsächlich auf der technischen Funktion des Fahrzeugs, sondern auf der zielgerichteten Vermittlung des Betriebsdienstes:

wie agiert man als Triebfahrzeugführer also in bestimmten alltäglichen und außeralltäglichen Situationen, die einem draußen auf der Strecke begegnen?

Es können verschiedenste Szenarien durchgespielt werden: vom Fahrgast, der die Notbremse zieht, bis zu einem vorbeifahrenden Zug mit Funkenflug. Zum Betriebsdienst gehört außerdem das richtige Reagieren in Bezug auf Signale, Oberleitungen oder Bahnübergänge. Außerdem geht es oft um das Einhalten von Geschwindigkeiten an Signalen, Langsamfahrstellen, Weichenbereichen und Bremsverhalten.

Wer trainiert an dem Simulator?

Lars Heider: Wir nutzen die Übungsstation II für die Ausbildung unserer Tf-Quereinsteiger und der Auszubildenden, den Eisenbahnern im Betriebsdienst. Aber auch gestandene Lokführer werden hier zu unterschiedlichen Zugbeeinflussungs- und Signalsystemen oder bestimmten Betriebsverfahren geschult. Außerdem können Lokführer, die länger außer Dienst waren, sich hier wieder auf den Einsatz im Echtbetrieb vorbereiten.

Inwiefern stellen Sie die Lernenden dann so auf die Probe?

Lars Heider: Beispielsweise können die Umweltdaten und damit die Reibwerte auf der Schiene eingestellt werden. Bei Regen, Nebel oder Schnee verändern sich diese und somit auch die Sicht- und Bremsverhältnisse. Wir sehen dann schnell, wie sich der Lokführer auch unter gewissen Stresssituationen verhält. Der Simulator ist dazu da, die Lernenden daraufhin zu festigen und zu kontrollieren, ob und wie sie das vorher theoretisch Erlernete in die Praxis umsetzen. Der Schulungseffekt des Simulators ist sehr wichtig, denn die Azubis prägen sich die Situationen ganz anders ein als im Vergleich zum rein Theoretischen.

Herr Heider, herzlichen Dank für das lehrreiche Gespräch.

Das Interview führte: Lionel Kreglinger

Wir sind weiterhin für SIE da! Sie erreichen uns per Click & Meet. Rufen Sie uns einfach an oder schreiben eine E-Mail zur Terminvereinbarung. Ihren Ansprechpartner finden Sie auf unserer Homepage: www.autowelt-gruppe.de

DACIA SPRING

DEUTSCHLANDS GÜNSTIGSTES ELEKTROAUTO

Probefahrten ab Mai 2021 möglich!



Dacia Spring Comfort

für **10920,- €** ¹ zzgl. Überführung und Zulassung **inkl. Elektrobonus²**

3 Jahre Garantie oder **100.000 km** je nachdem, welches Maß zuerst erreicht

² Der Elektrobonus i. H. v. insgesamt 9.570 € umfasst 6.000 € Bundeszuschuss sowie 3.570 € Dacia Anteil gemäß den aktuellen Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Die Auszahlung des Bundeszuschusses erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.

Dacia Spring Comfort (27,4 kWh Batterie), Elektro, 33 kW: Stromverbrauch kombiniert: 13,9 kWh/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse A+.

Dacia Spring: Stromverbrauch kombiniert: 13,9 kWh/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse A+. (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

¹UPE des Herstellers ab 20.490,- €. Abb. zeigt Dacia Spring Comfort Plus mit Sonderausstattung.

autoweltBarnim www.autowelt-gruppe.de

Autowelt Barnim GmbH & Co. KG
Blumberger Chaussee 2 · 16321 Bernau
Finowfurter Ring 49 · 16244 Finowfurt

IMPRESSUM STADTJOURNAL SCHWEDTerLEBEN MIT AMTSBLATT

Herausgeber, Verlag, Druck und Anzeigen:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon 030 28099345, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de
Internet: www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Ines Thomas (V. i. S. d. P.)

Das Stadtjournal „SCHWEDTerLEBEN“ erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf, mindestens monatlich.

Hinweis der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Für unverlangt eingesandte Beiträge und Unterlagen wie Fotos, Zeichnungen, etc. wird keine Haftung übernommen. Des Weiteren behält sich die Redaktion vor, Beiträge zu kürzen bzw. redaktionell zu bearbeiten. Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht. Für die Inhalte von Fremdbeiträgen, Gastkommentaren und Leserbriefen sind ausschließlich deren Verfasser verantwortlich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **30. Juni 2021**. Anzeigenschluss ist am **9. Juni 2021**.

Das **STADTJOURNAL SCHWEDTerLEBEN mit Amtsblatt** erscheint monatlich in einer Auflage von 18.500 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

• Angermünder Nachrichten mit Amtsblatt	7.800 Exemplare
• Anzeiger für Britz-Chorin-Oderberg	5.100 Exemplare
• Amtsblatt Gramzow	4.100 Exemplare
• Schorfheide-Bote Joachimsthal mit Amtsblatt	2.800 Exemplare
• Amtsblatt Nordwestuckermark	2.400 Exemplare
• Amtsblatt Oder-Welse	2.800 Exemplare
• Roderinger Prenzlau mit Amtsblatt	11.200 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter www.heimatblatt.de.

EINLADUNGS- und DANKSAGUNGSKARTEN

Gestalten Sie Ihre persönlichen & individuellen KARTEN

z.B. 50 Stück **€ 39,56** Inkl. gefütterten Kuverts!



Besuchen Sie unseren Online-Druckshop:
www.shop.rautenberg.media

DRUCKSHOP

Das machen wir gerne für Sie:

- Abzeichnungen
- Blöcke
- Briefbogen
- Broschüren
- Bücher
- Festschriften
- Igemappen
- Kalender
- Kataloge
- Postkarten
- Prospekte
- Tischkalender
- Flyer
- Plakate
- Visitenkarten
- Zeitungen

